

Bundesverband Holzpackmittel Paletten Exportverpackung (HPE) e. V.

Erfolgreiches Krisenmanagement in der Holzpackmittelindustrie

Arbeitsrechtliche Anforderungen an ein erfolgreiches Krisenmanagement

Dr. Stefan Seitz
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Arbeitsrechtliche Anforderungen an ein erfolgreiches Krisenmanagement

Was kann das Arbeitsrecht leisten?

- Personalkostenoptimierung
- Flexibilität
- Bindung von Leistungsträgern

Arbeitsrechtliche Anforderungen an ein erfolgreiches Krisenmanagement

Was kann das Arbeitsrecht leisten?

- Flexibilität durch atmende Arbeitszeitmodelle.
- Bindung von Leistungsträgern durch krisengerechte leistungsorientierte Vergütungsmodelle.
- Liquidität durch Senkung der Personalkosten
- Reaktion auf vorübergehende Auftragsrückgänge durch Kurzarbeit.
- effizienter, kostenoptimierter Personalabbau
- etc.

Arbeitsrechtliche Anforderungen an ein erfolgreiches Krisenmanagement

Personalkostenoptimierung/Flexibilität

- Haustarifvertrag
- Betriebliches Beschäftigungsbündnis
- Personalservicegesellschaft (PSG)
- betriebsbedingte Kündigungen/Transfergesellschaften

Personalkostenoptimierung/Flexibilität

Haustarifvertrag

- Ausgangssituation: Wann und warum soll ein Haustarifvertrag abgeschlossen werden? (Die „Story“)
- Haustarifverträge außerhalb und innerhalb der Sanierung
- Personalkostensenkung
- Sicherung Wettbewerbsfähigkeit und Arbeitsplätze
- Standortsicherung
- Haustarifvertrag und Outsourcing

Personalkostenoptimierung/Flexibilität

Haustarifvertrag

Typische Inhalte eines Haustarifvertrages:

- Arbeitszeit
- Wegfall oder Flexibilisierung von Jahressonderleistungen
- Flexibilisierung von Zulagen
- (abgekoppelte) Lohnentwicklung
- Beschäftigungssicherung
- Laufzeit

Personalkostenoptimierung/Flexibilität

Betriebliche Beschäftigungsbündnisse

- Vereinbarung auf Betriebsebene: Unternehmen, Betriebsrat und Arbeitnehmer
- Regelungsabrede mit Betriebsrat und Zustimmung der Arbeitnehmer als „Zukunftsvertrag“
- keine Betriebsvereinbarung (Tarifvorbehalt, Unterlassungsanspruch der Gewerkschaft)
- Austritt aus Arbeitgeberverband oder Wechsel in OT-Mitgliedschaft

Personalkostenoptimierung/Flexibilität

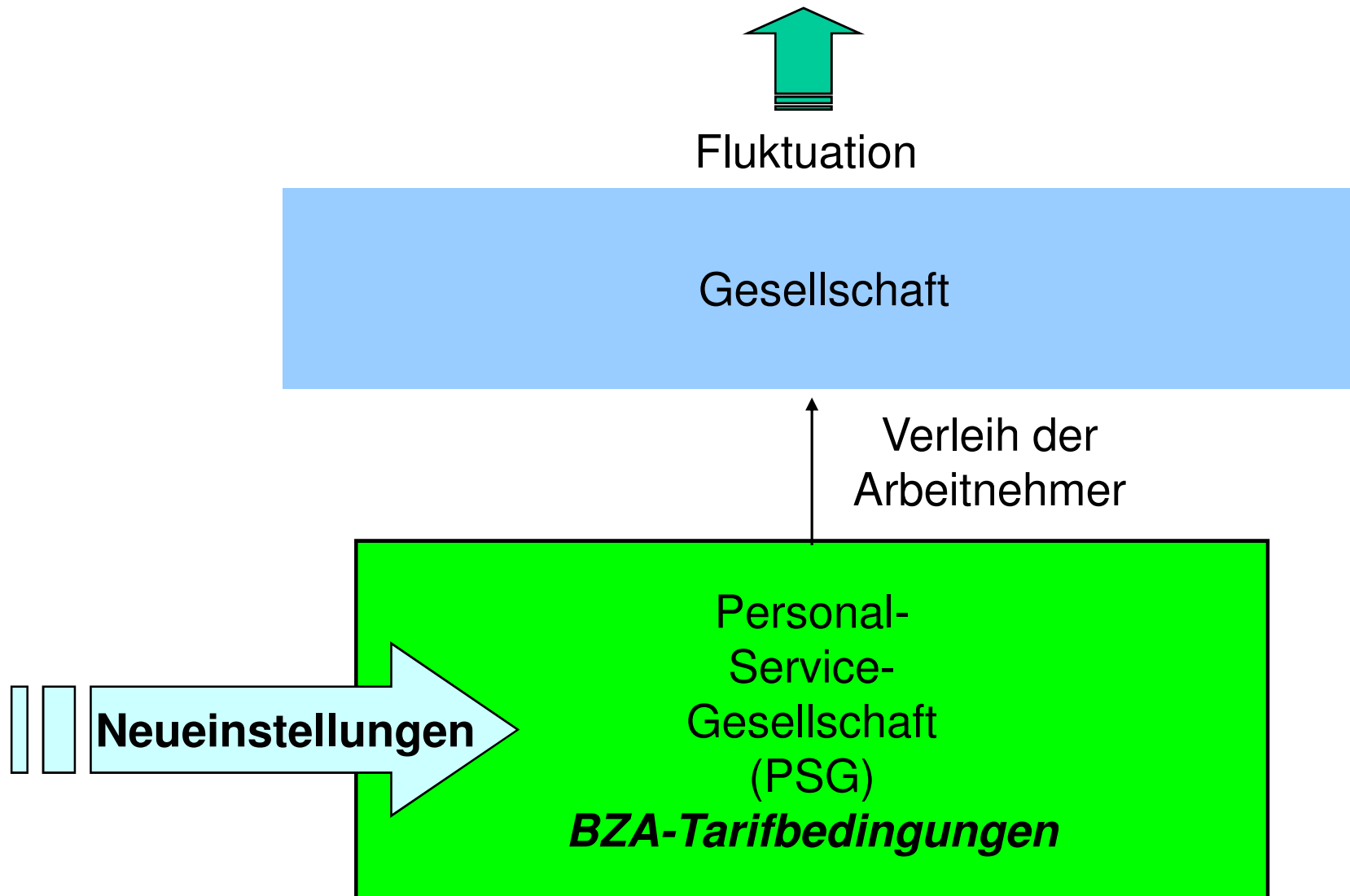
Personalservicegesellschaften (PSG)

Erweiterter Gestaltungsspielraum seit 01.01.2004:

- neuer (sehr günstiger) Flächentarifvertrag der Zeitarbeitsbranche, den alle DGB-Gewerkschaften (insb. IG-Metall und IG BCE) unterschrieben haben
- Änderung des AÜG: Arbeitnehmerverleih auf Dauer möglich: Wegfall 2-Jahres-Grenze

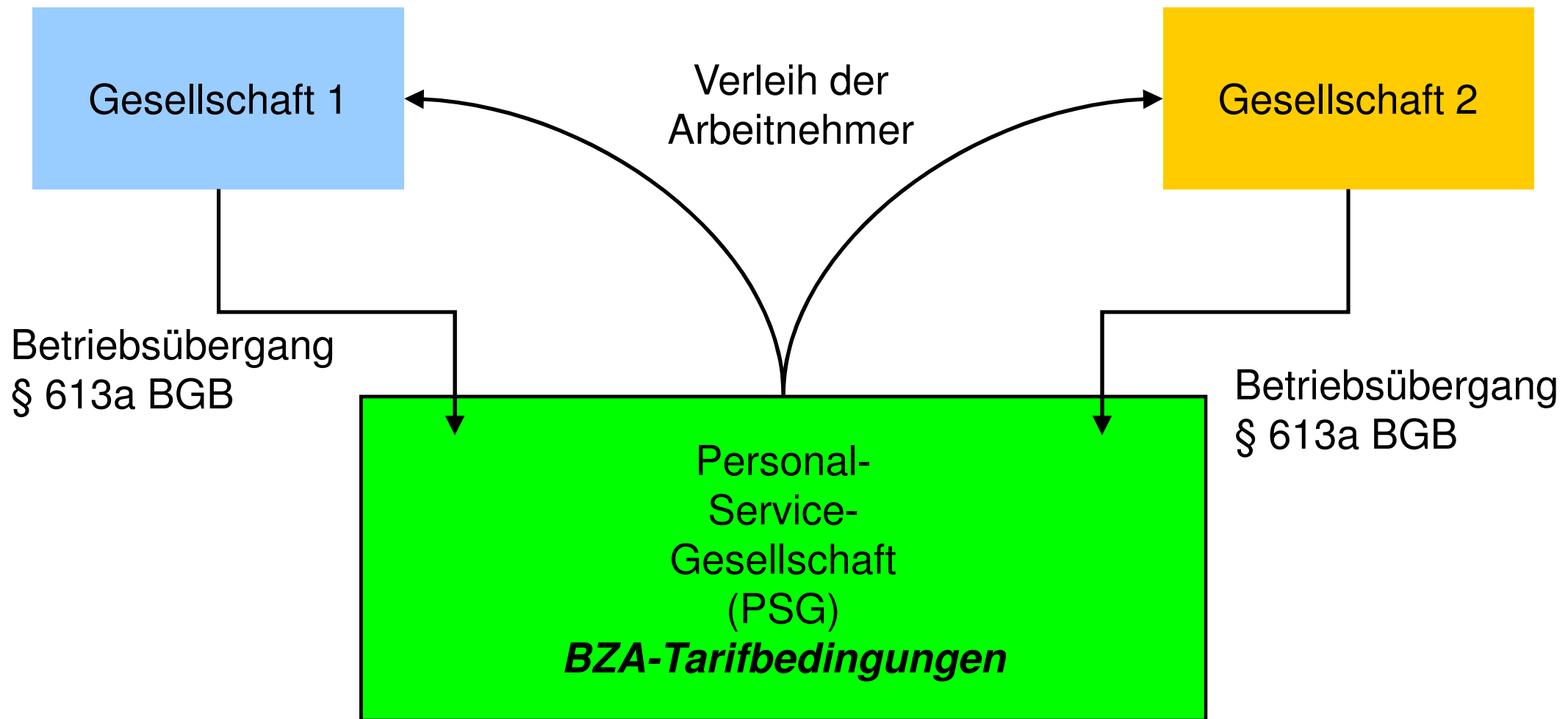
Personalkostenoptimierung/Flexibilität

Personalservicegesellschaft - „kleine Lösung“



Personalkostenoptimierung/Flexibilität

Personalservicegesellschaft - „kleine Lösung“



Personalkostenoptimierung/Flexibilität

Personalservicegesellschaft

Zusammenfassung Vorteile PSG:

- Rekrutierungsmodell
- Erweiterte Befristungsmöglichkeiten – „Prämierung“ Wechsel in eine Muttergesellschaft
- Ausnutzung günstiger BZA / IGZ-Tarifverträge
- § 613a BGB - Vermeidungsmöglichkeiten bei Outsourcing
- Strategisch: „Rückfall-“ oder „Drohposition“ bei Verhandlungen mit Gewerkschaften und Betriebsräten

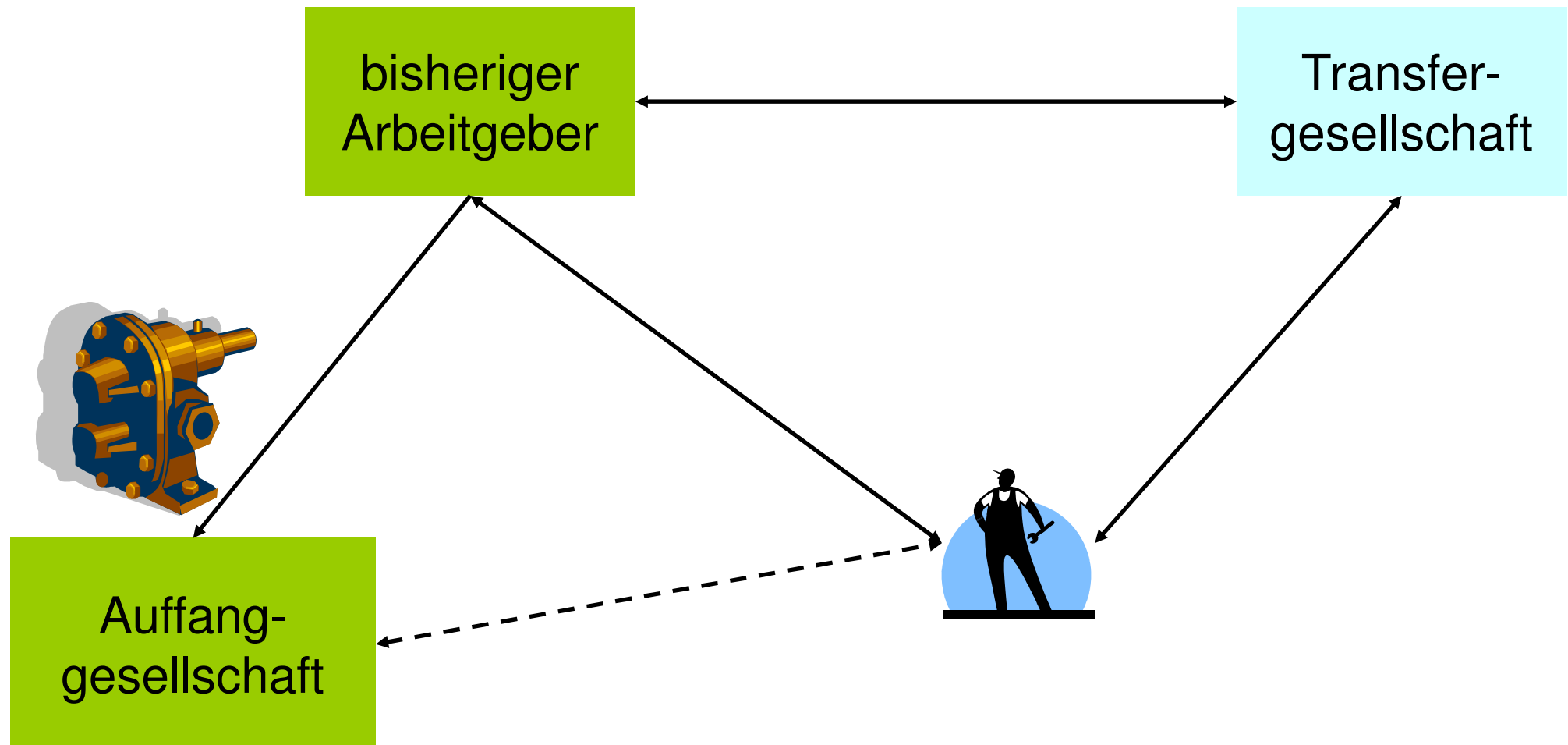
Personalkostenoptimierung

Beschäftigungsgesellschaften und Transfersozialpläne

- grundsätzliche Ausgestaltung
 - Abschluss eines dreiseitigen Vertrags
 - Arbeitsverhältnis mit Transfergesellschaft
 - Finanzierung durch bisherigen Arbeitgeber und BA
 - Transfer-KUG, § 216b SGB III
 - Beteiligung des Arbeitgebers gemäß Sozialplan

Personalkostenoptimierung

Beschäftigungsgesellschaften und Transfersozialpläne





SCHLÜTTER BORNHEIM SEITZ

RECHTSANWÄLTE STEUERBERATER

Dr. Stefan Seitz

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Aachener Straße 621 | D - 50933 Köln

Telefon + 49 221-56960-280

Telefax + 49 221-56960-200